"Ich habe es nicht mehr ertragen"

Vor genau 25 Jahren gründete sich das Neue Forum in Meerane. Der spätere Bürgermeister Peter Ohl war damals einer der Mutigen.

Meerane. Peter Ohl hielt es einfach nicht mehr aus. Der Mitbegründer des Neuen Forums und erste Bürgermeister nach der Wende hatte erfolglos unzählige Reiseanträge gestellt. "Ich habe es nicht mehr ertragen, eingesperrt zu sein", sagt er. Dabei zucken seine Mundwinkel. "Niemand aus dem Westen kann das je begreifen."

Als der Allgemeinarzt im September 1989 im Westrundfunk erfuhr, dass sich in Berlin eine Gruppe namens Neues Forum gegründet hatte, die Veränderungen im politischen System anstrebte, überlegte er nicht zweimal. Er wollte mitmachen. Am 18. November 1989 gründete sich das Neue Forum. Am selben Tag erschien erstmals das "Meeraner Blatt". Daran erinnert seit gestern eine Gedenktafel an der Marienstraße 16.

Arzttasche als Tarnung benutzt

Peter Ohls Bruder Frieder, der später erster Landrat in Glauchau wurde, stellte den Kontakt zum Neuen Forum nach Berlin her. Gemeinsam mit dem Meeraner Einzelhändler Wolfram Weiß machten sich die Brüder am 22. September nach Cainsdorf auf, um Martin Böttger zu treffen, einen Mitbegründer des Neuen Forums. "Als Tarnung habe ich meine Arzttasche mitgenommen", erinnert sich Peter Ohl. Bei einer Kontrolle hätte er behauptet, er würde einen Hausbesuch machen. Aber er wurde nicht kontrolliert.

Die Vorsicht ließ Ohl bald darauf vollständig fallen. Ganz offen engagierte er sich für Veränderungen. Noch bevor sich das Neue Forum gründete, beschlossen die Aktivisten, ein Mitteilungsblatt herauszugeben. Der damalige Pfarrer Dietmar Koenitz stellte Räume in der Marienstraße 16 zur Verfügung, das Informationszentrum "I-Punkt". Dort riefen Bürger am 6. November das "Meeraner Blatt" ins Leben.

Gerhard Kretzschmar arbeitete damals für die Buchdruckerei Max R. Otto. Er druckte die ersten 1000 Exemplare, die am 18. November kostenlos verteilt wurden. "Ein Risiko war dabei", sagt der 82-Jährige. "Die DDR gab es ja noch. Wir wussten nicht, wie der Staat reagiert."

Genehmigung für Abdruck fehlte

Der Druck war nicht genehmigt. Stadtrat Bernd Hinke hatte die Behörden lediglich darüber informiert. Hinke beschrieb im Geleitwort zum ersten "Meeraner Blatt" dessen Anspruch: "Es soll das Organ aller am Prozeß der Umgestaltung beteiligten Gruppen sein." Da war die Mauer schon gefallen, und Ohl hatte seine erste Westreise schon hinter sich. "Ich war entschlossen, meine Praxis aufzugeben, wenn ich nicht die Erlaubnis bekommen hätte", sagt er. Seine Praxis gab er trotzdem ab, nachdem er 1990 zum Bürgermeister gewählt worden war. Das "Meeraner Blatt" wurde zum Sprachrohr und blieb es bis 2002. Seit 2003 sind unter Ohls Regie weitere Ausgaben erschienen. Den Geist von 89 spüre er heute im Licht der Jubiläumsfeier wieder. Ohl zieht als Fazit: "Das Neue Forum hat dazu beigetragen, den Funken zu entzünden, auf den viele gewartet hatten."

erschienen am 18.11.2014 (Von Michael stellner)